

## **EU demokratischer gestalten**

*Von Torben Zahradnicky am 31.03.23*

Eine zentrale Frage unserer Zeit ist die, wie die EU demokratischer gestaltet werden kann. Schließlich sind die Vertreter des wichtigsten Exekutivorgans der EU – die Vertreter der EU-Kommission - nicht vom Volk gewählt. Die Mitglieder der EU-Kommission (die EU-Kommissare) werden von den Regierungen der EU-Staaten nominiert und vom Europäischen Parlament gewählt. Jeder EU-Staat ist mit einem Kommissar vertreten. Die Entscheidungsträger sind Vielen in der Bevölkerung völlig unbekannt.

Wie könnte dies demokratischer gestaltet werden? Eine Möglichkeit wäre es, (neben der Wahl des Europaparlaments) dass die Parteien der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten jeweils einen Vertreter nominieren. Diese werden dann mittels Kampagnen in der gesamten EU bekannt gemacht. Das Volk wählt dann direkt die Kommissare und hat für jedes Land eine Stimme. Somit hat jeder Wähler in ganz Europa 27 Stimmen. So kann z.B. auch der Deutsche entscheiden, welcher Italiener in der Kommission vertreten ist. Möchte jemand nicht alle 27 Stimmen nutzen, so kann er auch weniger Stimmen vergeben und bestimmte Länder frei lassen. Die Kommissare mit den meisten Stimmen sind dann die Mitglieder der Kommission. Dies würde dazu führen, dass Entscheidungsträger in ganz Europa bekannt gemacht werden und jeder Bürger die Möglichkeit hat sich mit allen Entscheidungsträgern auseinanderzusetzen. Denn wenn z.B. ein italienischer Kommissar mit seinem Abstimmungsverhalten Einfluss auf etwas hat was hinterher z.B. in Deutschland oder in Frankreich zum Tragen kommt, so ist es doch nur demokratisch wenn die Deutschen und die Franzosen über die Personalie des italienischen Kommissars mitabstimmen. Ebenso ist es demokratisch wenn die Italiener über den deutschen Kommissar abstimmen können, da auch dessen Abstimmungsverhalten Einfluss auf Geschehnisse in Italien hat (Die genannten Länder sind Beispiele um es greifbar zu machen. Sie gelten natürlich auch für alle anderen EU-Mitgliedsstaaten)

Außerdem sollte mittels Volksabstimmungen darüber entschieden werden, welcher Bereich europäischer Kernbereich wird und welcher nicht. Grundsätzlich sollte das föderale Grundprinzip gelten, dass Dinge die regional besser gelöst werden können auch regional gelöst werden sollten, Dinge die national besser gelöst werden können, sollten auch national gelöst werden (auf jeder Ebene von demokratisch gewählten Volksvertretern) und Dinge für die es die europäische Ebene braucht sollten hier gelöst werden. Die einzelnen Gebiete sollten offengelegt und mit der breiten Öffentlichkeit diskutiert werden. Dies ist zwar ein aufwendiger Prozess, wird im Ergebnis jedoch zu einer Demokratisierung der EU führen.